

Zuzug junger Menschen nach Chemnitz fördern

Die Jungen Liberalen Chemnitz fordern die Stadt Chemnitz dazu auf, neben der Rückerstattung der Semestergebühren für Studenten, die ihren Hauptwohnsitz nach Chemnitz verlagern, ein ähnliches Angebot für Auszubildende einzuführen!

Dieses Angebot kann zum Beispiel auch ein Zuschuss zur Miete sein, ein Bonussystem beim Besuch von Restaurants, ein Rabatt beim Kauf der ersten Wohnungseinrichtung o.ä..

Die Jungen Liberalen Chemnitz befürworten dazu ein einheitliches Konzept für alle Jugendlichen unter 25 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz nach Chemnitz verlagern. Die Schlüsselzuweisungen müssen dazu vollständig für den Zuzug junger Menschen genutzt werden, solange sie noch zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus muss sich die Stadt Chemnitz viel stärker als Stadt für junge Menschen vermarkten. Eine Stadt, die nicht nur über ihre hiesige Universität attraktiv ist für junge Menschen, sondern auch Zukunftsperspektiven innerhalb der ansässigen Wirtschaft bereithält.

Begründung:

Chemnitz braucht den Zuzug junger Menschen. Chemnitz ist das „Altenheim“ Deutschlands, da die Bevölkerung hier im bundesweiten Durchschnitt das höchste Alter hat. Die Stadt muss dieses Image endlich ablegen. Nur wenn Chemnitz für junge Menschen attraktiv wird, hat die Stadt und ihre Wirtschaft eine Zukunftschance.

Jeder Zuzug von Bürgern nach Chemnitz ist ohnehin derzeit schon ein finanzieller Gewinn, da die Stadt entsprechende Schlüsselzuweisungen erhält pro Einwohner. Diese Schlüsselzuweisungen sind aber degressiv angelegt, demzufolge müssen diese Mittel solange genutzt werden, wie dies noch möglich ist. Im Anschluss daran wäre eine Förderung für den Zuzug junger Menschen weitaus schwieriger.

Gerade aber junge Menschen lösen das demographische Problem von Chemnitz, sie sind die einzige Möglichkeit dem drohenden Fachkräftemangel vorzubeugen und sie

sind auch jene, die aufgrund ihrer Konsumfreude die hiesigen Geschäfte am Leben erhalten können.